Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Bärwalde. Vom Magistrat wurde astor Bombe aus Kanig bei Guben zum Diakonus an hiesiger Kirche gewählt. Von den vier auf engere Wahl gebrachten Bewerbern um die Stelle haben nur drei Gastpredigten gehalten, der vierte hatte seine Bewerbung zurückgezogen.

Charlottenburg. Eine neue Höhere Mädchenschule will die Stadt Charlottenburg auf den Grundstücken Sybelstraße 2—5 errichten. Die Kosten für den Neubau und den Grunderwerb betragen insgesamt 2,000,000 Mark.

Friedeberg, N m. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau verw. Schneidermeister Franziska Krause, geb. Schwinski, ist im 98. Lebensjahre gestorben.

Kaulsdorf. Zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt wurde der 19jährige Schlosser Richard Zarnisch aus Neuendorf bei Guben. Er hatte am 15. Juli vorigen Jahres seinen Arbeitskollegen und Jugendfreund Max Worreschk ermordet und beraubt und dann in die Neiße geworfen. Das Schwurgericht zu Guben verurteilte ihn am 18. Oktober zum Tode. Die eingelegte Revision verwarf das Reichsgericht. Der Raubmörder wurde dann zur Untersuchung seines Geisteszustandes vor einigen Monaten in das Zellengefängnis in Moabit eingeliefert und ist jetzt vom Kaiser zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Prenzlau. Hier hat sich der 45jährige Gärtnereibesitzer Walter infolge Krankheit erhängt. Als seine Frau die Leiche sah, ging sie in den nahen Teich und ertränkte sich. Die Eheleute hinterlassen vier schulpflichtige Kinder.

Reppen. Pastor Wernicke wird einem Ruf der Gemeinde Bernsdorf in Pommern folgen und das dortige Pfarramt übernehmen. Das Konsistorium in Stettin hat die Wahl bestätigt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Dem Grenadier Gustav Lewandowski von der 8. Kompagnie des Grenadierregiments No. 3 wurde in Anbetracht seiner guten Führung ein Vertrauensposten als Ordonnanz bei der Kommandantur übertragen, in welcher Stellung er auch Gelegenheit hatte, im Zahlmeisterbureau Umschau zu halten. Vor einiger Zeit wurde dort ein Einbruch verübt. Nach Entdeckung des Diebstahls kam sofort der Angeklagte als Täter in Betracht. Er wurde ins Verhör genommen und räumte seine Schuld auch ein. Aus Anlaß dieses Diebstahls stand Lewandowski vor dem Kriegsgerichte. Das Gericht erkannte neben der Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes auf nur vier Monate Gefängnis.

Bartenstein. Erhängt hat sich der Lederhändler Gottfried F. aus Pr. Eylau. Andauernde Krankheit scheint den 61 Jahre alten Mann in den Tod getrieben zu haben.

Darkehmen. Der Männergesangverein „Harmonie" hier beging die Feier seines 50jährigen Bestehens. Zu dem Feste waren Vertreter der Brudervereine aus fast sämtlichen Städten Ostpreußens erschienen. Den Glanzpunkt der Jubelfeier bildete ein Festkonzert.

Kurreiten. Der Gutsbesitzer Franz Schneppat in Kurreiten war damit beschäftigt, Ratten auf seinem Besitztum zu schießen. Hierbei ist er mit dem Gewehr unvorsichtig umgegangen, denn der eine Gewehrlauf entlud sich und die Ladung drang ihm in den Unterleib und verletzte ihn schwer. Es erfolgte seine Ueberführung in die Colleysche Klinik, wo er verstorben ist.

Provinz Westpreußen.

Marienwerder. An den Folgen des Hitzschlags gestorben ist der Kommandeur der hiesigen Abteilung des Feldartillerieregiments No. 72, Major v. Webern, den der Offizier auf dem Schießplatz Hammerstein erlitten hatte.

Rahmel. Feuer brach bei dem Eigenkätner Bisewski in Dembogorsch aus. Das Wohnhaus brannte mit solcher Schnelligkeit nieder, daß nichts gerettet werden konnte.

Rehhof. Bei dem Schützenfest errang die Königswürde Ziegeleiverwalter Waltersdorf, Ritter wurden Kaufmann Schimanski und Lehrer Lux.

Thorn. Das Infanterieregiment von Borcke (4. Pomm.) No. 21 feiert vom 30. Juni bis 2. Juli 1913 sein 100jähriges Bestehen. Alle ehemaligen aktiven und Reserveoffiziere, Sanitätsoffiziere und Beamte, ebenso alle ehemaligen Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments, die an der Feier teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre genaue Adresse, Unteroffiziere und Mannschaften unter Angabe von Dienstzeit und Kompagnie, bis zum 1. März 1913 an das Regimentsgeschäftszimmer zu senden.

Provinz Pommern.

Anklam. In Woserow wollte der beim Hofbesitzer Gronow beschäftigte Pferdeknecht Wilhelm Niemann, der mit einem leeren Wagen fuhr, sich im Fahren die Peitsche holen, die am Sielen steckte. Als er zu diesem Zweck auf der Deichsel entlang ging, wurden die beiden Pferde plötzlich scheu, wodurch Niemann von der Deichsel fiel und überfahren wurde. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er wenige Stunden später starb.

Seebad Banfin. Der Landgerichtsrat Dr. jur. Badstübner-Stettin schenkte dem kgl. Konsistorium in Stettin 3000 Mark, welche nach Gutdünken den Gemeinden Heringsdorf resp. Banfin als Baubilfe für Kirchenbauten zugewendet werden sollen.

Bütow. Unter der Beschuldigung, einen Raubanfall auf den 63 Jahre alten Besitzer Borpschowsky aus Reckow verübt zu haben, wurde hier der Arbeiter Paul Czyrson aus Hygendorf verhaftet, der erst kürzlich wegen eines Fahrraddiebstahls bestraft worden war.

Karolinenhorst. In Moritzfelde konnten der 83jährige Altsitzer Friedrich Parlow und seine 84jährige Frau ihre diamantene Hochzeit feiern. Postar Matz-Kublank segnete das Paar ein und überreichte ihm das Gnadengeschenk des Königs. Die beiden alten Leute sind noch so erfreulich rüstig, daß sie tüchtig in der Landwirtschaft mitarbeiten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Heide. Bei einem Gewitter wurde das Wohnhaus des Landmannes R. Claußen in Odderade durch einen Blitzstrahl entzündet und brannte in kurzer Zeit herunter; ein Pferd kam in den Flammen um, wogegen es gelang, den größten Teil des Mobiliars zu retten.

Kappeln. Der Leiter der hiesigen landwirtschaftlichen Lehranstalt, Oekonomierat Dr. Fuchs, konnte im Juli auf eine 40jährige Lehr- und Amtstätigkeit an dieser Anstalt zurückblicken.

Neumünster. Nach unsagbaren Qualen und Leiden ist die schwer verbrannte Frau des Frucht- und Gemüsehändlers Lohmann gestorben. Die Unglückliche hatte am ganzen Körper die entsetzlichsten Brandwunden davongetragen, so daß es nach ärztlichem Gutachten von vornherein feststand, daß der Frau zum Leben nur noch eine kurze Frist gegeben war. Mit dem Ehemann betrauern mehrere Kinder den Verlust der auf so schreckliche Weise ums Leben gekommenen Dulderin.

Pinneberg. Neulich nachts brach im benachbarten Appen in der Scheune des Landmannes und Baumschulenbesitzers Clasen ein Schadenfeuer aus, wodurch das Gebäude bis auf den Grund eingeäschert wurde. Sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sind vernichtet und der ganze Geflügelbestand ist in den Flammen umgekommen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Erhängt hat sich in seiner Wohnung Herbainstraße 26 der verwitwete Malergeselle Max Beye, der seit geraumer Zeit gisteskrank zu sein schien. Seine Leiche ist in das Schauhaus geschafft worden.

Bunzlau. Von einem Rehbock arg zugerichtet wurden in Neu-Wartha hiesigen Kreises zwei Kinder einer Wittwe, die im Walde Blaubeeren pflückten. Das Tier nahte sich den Ahnungslosen und versuchte zunächst den kleinen Jungen aufs Gehörn zu nehmen. Das zur Hilfe eilende Schwesterchen suchte abzuwehren und wurde von dem wildgewordenen Tiere schwer verletzt, sodaß es liegen blieb. Auch der Knabe hatte Verletzungen davongetragen.

Friedeberg a. Qu. Schwer verunglückt ist in Gebhardsdorf der Gartenbesitzer Pradel. Beim Aufhalten einer scheugewordenen Kuh kam er zu Fall und erlitt außer schweren Gesichtsverletzungen einen Doppelbruch des rechten Beines. P. wurde in das hiesige Krankenhaus eingeliefert.

Görlitz. In der Hellegasse gerieten drei junge Leute in Streit. In dessen Verlauf zog der eine der Burschen sein Taschenmesser und verletzte die beiden anderen ganz erheblich am Kopfe. Der Messerstecher nahm darauf Reißaus, wurde aber später in einem Restaurant am Nikolaigraben von der Polizei verhaftet.

Lauban. In der Richterstraße wurde von dem Automobil eines Arztes eine Frau P. aus Bertelsdorf überfahren. Anscheinend schwer verletzt wurde die bewußtlose Frau in die Wohnung des Arztes gebracht.

Provinz Posen.

Pleschen. Der Brennereiverwalter Baum, der erst am 1. Juli d. Js. aus dem benachbarten Gute Lenartowitz nach der Domäne Georgendorf bei Posen verzogen ist, wollte das Wasser ine einem zehn Meter tiefen Brennereibrunnen loten. Hierbei muß er auf einer in den Brunnen hinabführenden Treppe ausgeglitten und abgestürzt sein. Man fand seine Leiche nach einigen Stunden im Brunnen.

Schlichtingsheim. Das Fest der goldenen Hochzeit beging hier der Müllermeister Karl Hoffmann mit seiner Ehefrau.

Wongrowitz. In der Stadtverordnetensitzung wurde Bürgermeister Dr. jur. Kos aus Guttstadt i. Ostpr. einstimmig zum hiesigen Bürgermeister gewählt. — Hier wurde im Zusammenhang mit der Verhaftung des Propstes Duczmal aus Caoina und einem Bankbeamten auch noch ein dritter Betrüger, ein Bankdirektor, wegen Betruges in der Höhe von 65,000 Mark verhaftet, nachdem in seiner Wohnung durch den Ersten Staatsanwalt in Gnesen zuvor eine Haussuchung stattgefunden hatte.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Eines unserer größten industriellen Etablissements ist von einer schweren Katastrophe heimgesucht worden. Durch eine in ihren Ursachen noch nicht aufgeklärte Explosion, die ein Großfeuer zur Folge hatte, sind die bekannten C. F. Hildebrandtschen Schälmühlenwerke Magdeburg - Bruckau, Schönebeckerstraße No. 87, bis auf die Grundmauern zerstört worden.

Annaburg. Zwischen Annaburg und Fermerswalde brach in einem Güterzuge auf einem etwa 15 Achsen hinter der Maschine befindlichen Waggon, der mit leeren, in Stroh verpackten Petroleumflaschen beladen war, Feuer aus. Wahrscheinlich haben Funken von der Maschine die leicht brennbaren Stoffe entzündet. Beim Ausrangieren des brennenden Wagens auf der Station Fermerswalde gerieten noch zwei Wagen in Brand. Diese waren jedoch noch beförderungsfähig, während der Petroleumwagen bis auf das Eisengerüst verbrannte.

Provinz Hannover.

Göttingen. Der berühmte Nationalökonom Geh. Oberregierungsrat Professor Dr. Lexis beging seinen 75. Geburtstag.

Lüneburg. In Linden, einem Dorfe der Lüneburger Heide, fand kürzlich ein großes Richtfest bei einem Hofbesitzer statt. Fast sämtliche Tagelöhner des Ortes waren beschäftigt. Die hergerichtete Mahlzeit verlief in schönster Weise; aber in der Nacht und auch teilweise noch am folgenden Morgen traten bei allen Teilnehmern schwere Vergiftungserscheinungen auf und zwar so stark, daß beide Aerzte aus Ebstorf vollauf beschäftigt waren. Bald lagen 35 Personen, Männer, Frauen und Kinder, krank darnieder, wobei sich immer wieder recht hohes Fieber zeigte. Jedoch sind alle Kranke wieder genesen.

Osnabrück. Bei dem Ausheben einer Hochdruckleitung der Grundwasserabsenkung eines Düters am Kanalbau in Barlage fiel einem holländischen Arbeiter namens Nicolas Verhoigt ein Rohr auf den Kopf, so daß er sofort tot war. Die Leiche wurde nach hier gebracht.

Provinz Westfalen.

Münster. Hier starb der Professor der Philosophie an der hiesigen Universität Geh. Reg.-Rat Dr. Gideon Spicker plötzlich am Herzschlage. Er hat ein Alter von 72 Jahren erreicht.

Arnsberg. Zwischen die Puffer geriet auf dem Bahnhof Frönbenberg der Schlosser Otto Berghoff aus Wennemen. Der Verunglückte war 28 Jahre alt und der Ernährer seines betagten Vaters. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Canstein. Diebe sind kürzlich in das Schloß Canstein eingestiegen und haben eine große Anzahl Schmuckgegenstände und Silbersachen gestohlen. Um in das hochgelegene Schloß zu gelangen, hatten die Einbrecher einen Heubaum auf einen Felsvorsprung am Schlosse gestellt und waren an diesem ca. 6 Meter hoch bis ans Küchenfenster geklettert und dort eingestiegen.

Delbrück. Jugendliche Räuber in Gestalt zweier Iltisse wurden neulich von dem Drechslermeister Wilhelm Richter in Dorfbauerschaft mittels einer Falle eingefangen. Das Raubzeug suchte auf den nächtlichen Streifzügen namentlich Hühnerställe und Taubenschläge auf und richtete hier großen Schaden an. So wurden dem Kanglisten K. Epping nicht weniger als fünf Paar wertvolle Brieftauben getötet.

Eversberg. Im Wohnhaus des Schreinermeisters Süreth gen. Schäperzöfter, entstand vor einiger Zeit ein Brand. Die Bewohner waren draußen mit Heumachen beschäftigt, aber Dank unserer vortrefflich funktionierenden Wasserleitung konnten nicht nur die gefährdeten, Nachbarhäuser geschützt werden, sondern man wurde auch bald des Feuers Herr, so daß nur das Dach abbrannte.

Rheinprovinz.

Hilden. Sein Schützenfest feierte der Schießbund Jägerhof. Schützenkönig wurde Bierverleger Karten. An dem Preisschießen hatten sich auch zahlreiche Schützen aus der Nachbarschaft beteiligt.

Ohligs. In dem Lackierraum der hiesigen Metallwerke ist ein Gasofen geplatzt, wobei der 19jährige Arbeiter Wilhelm Heuger auf der Stelle getötet wurde. Ein Lackiermeister wurde gegen die Wand geschleudert und blieb eine Zeitlang bewußtlos, kam aber ohne Verletzungen davon.

Trier. Die 22jährige Helene Melchisedech wurde von ihrem Bräutigam, dem Metzger Ruckfäcker aus Völklingen, in einer hiesigen Wirtschaft erschossen, weil sie die Verlobung aufgegeben hatte. Der Täter verletzte sich selbst tötlich.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Im 85. Lebensjahre verstarb hier der Regierungs- und Baurat a. D. Friedrich Th. Schwarzenberg, der seit 18 Jahren hier im Ruhestand lebte. Der Verstorbene war eine in Hessen bekannte Persönlichkeit. Bei dem Bau der Main-Weser-Bahn, besonders aber bei dem der Eisenbahnstrecke Hanau-Bebra zu Hünfeld und Schlüchtern am Distelrasen, war er als Ingenieur hervorragend tätig.

Aßlar. Auf eine 50jährige Dienstzeit als Gemeindeförster blickte in diesen Tagen der Waldwärter Justus Peter Reinhardt zurück. Oberförster Werner überreichte dem Jubilar das ihm verliehene Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen.

Biebrich. Neulich abends 11 Uhr sprang ein 71 Jahre alter Privatier A. aus Wiesbaden von der am Rheinufer abfahrenden Elektrischen, da er keinen Sitzplatz mehr erhalten konnte. Der alte Herr kam dabei zu Fall, kam aber außer einigen Hautabschürfungen und einer Armverletzung noch mit dem Schrecken davon.

Mitteldeutsche Staaten.

Thüna. Das Automobil des Fabrikanten Quaas aus Berlin fuhr auf der Chaussee zwischen Thüna und Serbitz mit großer Wucht gegen einen Baum. Von den Insassen wurde eine Dame sofort getötet und zwei Herren leicht verletzt. Das Automobil verbrannte vollständig.

Zerbst. Die Frau des Postschaffners Wolff durchschnitt ihren zwei 7 und 9 Jahre alten Töchtern mit einem Rasiermesser die Kehle. Die Kinder waren sofort tot. Nach der grausigen Tat erhängte sich die Frau. In der Wohnung fand man einen von der Frau geschriebenen Zettel vor, auf dem sie angibt, mit den Kindern aus dem Leben geschieden zu sein, weil sie glaubte, dem Wahnsinn zu verfallen.

Sachsen.

Auerbach i. V. Der 71 Jahre alte Privatmann Gustav Barthel trat auf dem Altmarkt auf eine Apfelsinenschale, glitt aus und erlitt eine klaffende Kopfwunde, welcher er erlag.

Bad Elster. Einen Verlust von nahezu 200,000 Mark erleiden die Gläubiger des verschwundenen Gastwirts Koban, des früheren Besitzers des Hotels „Reichsverweser", über dessen Vermögen der Konkurs eröffnet wurde.

Burgstädt. Im benachbarten Göppersdorf wurde neulich nachmittags gegen 6 Uhr das vierjährige Kind des Handschuhnähers Kindler von einem Privatautomobil überfahren und erlitt einen Schädelbruch, der den Tod herbeiführte.

Einsiedel (Bez. Chemnitz). Herr Kaufmann Robert Schmidt feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Aus diesem Anlaß überwies das Jubelpaar dem hiesigen Frauenverein 1000 Mark mit der Bestimmung, die Zinsen alljährlich an bedürftige Ortsbewohner zu verteilen.

Hartmannsdorf bei Kirchberg. Erschossen hat sich hier der 32 Jahre alte Papierfabrikarbeiter Emil Löffler, weil seine getrennt von ihm lebende Ehefrau nicht zu ihm zurückkehren wollte.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Bei dem Transport eines etwa 35 Zentner schweren Kessels ereignete sich in einer Maschinenfabrik in der Ingelheimer Au ein schwerer Unfall. Der Kessel fiel um und verletzte einen Arbeiter so schwer am Kopfe, daß er im Rochushospital, wohin er verbracht wurde, alsbald verstarb.

Offenbach. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich auf der Frankfurter Straße. Als das Auto des Hotelbesitzers Hartmann, das von dem 28jährigen Chauffeur Schmidt gesteuert wurde, einem entgegenkommenden Knaben ausweichen wollte, rannte das Fahrzeug gegen einen Gaskandelaber. Der Chauffeur wurde herausgeschleudert und besinnungslos ins Krankenhaus gebracht.

Wendelsheim. Bei einer Jagd im Walde wurde der hiesige Privatier Karl Dexheimer von einem auswärtigen Jäger durch einen Schuß in die Seite schwer verletzt. Mit einem Automobil brachte man den Verletzten in das Krankenhaus zu Alzey.

Bayern.

Karlsruhe. Bei der Firma Junker und Ruh konnten die drei Arbeiter Friedrich Kornmüller, Fräser aus Rüppurr, Emil Glaßner, Schlosser aus Karlsruhe, Heinrich Bender, Dreher aus Karlsruhe, auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. Der Mitinhaber der Firma, Herr Guhl, überreichte den Jubilaren als Zeichen äußerer Anerkennung eine goldene Uhr, sowie ein Sparbuch über 500 Mark. Von ihren Mitarbeitern wurden die drei Jubilare gleichfalls mit einer Gabe bedacht.

Amorbach. Bei einem Kellerbau auf dem Sommerberg wurde der verheiratete Maurer Fürst aus Schneeberg von einem herabfallenden Stein lebensgefährlich verletzt.

Aach (A. Engen). An dem Rechen der Mühle Geigges wurde die Leiche des 72 Jahre alten Zimmermeisters Joh. Beeser gefunden. Vermutlich wollte Beeser nachts aus der Nach Wasser schöpfen und ist dabei in den Fluß gefallen.

Büchenbronn. Das Gasthaus „Zur Blume" (Besitzer August Beffert) brannte samt Scheune bis auf den Grund nieder. Als die Feuerwehr anrückte, schlugen die Flammen schon haushoch in die Höhe. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Der Schaden, etwa 20 — 25,000 Mark, ist versichert. Das Haus war zweistöckig und noch nicht alt.

Bruchsal. In Heidelsheim wurden die Häuser mit Scheune des Eisenbahner Gg. Freidinger und der Witwe Maier vollständig eingeäschert.

Entenbach. Die Gebäude der ehemaligen Bausteinfabrik des Herrn Karl Rieß, an der Straße zwischen Enkenbach und Neuhemsbach gelegen, gingen in den Besitz des Erziehungsheimes Enkenbach über. Das Anwesen wird nun zur Zeit zu einer Scheune und zu Wohnungen für das Anstaltspersonal umgebaut.

Freinsheim. Der an der Dampfmaschine der Firma Sitzler von hier beschäftigte 25 Jahre alte Wilhelm Wagner von Schwanheim brach te seinen rechten Arm ins Getriebe und zwar so, daß er zweimal gebrochen wurde. Wagner, der sich auch am Körper noch andere Verletzungen zuzog, wurde in das Frankentaler Krankenhaus verbracht.

Füssen. Bei der Wahl eines rechtskundigen Bürgermeisters wurde Finanzpraktikant Jakob Spitzauer von Traumstein gewählt.

Württemberg.

Schwennigen. Dem 10jährigen Sohne des Stanzers Friedrich Flaig wurde von einem großen Hunde derart das Gesicht zerfleischt, daß der Knabe für immer entstellt bleiben dürfte.

Urach. In Mühltal bei Bottingen wurde der Schreiner Johann Heß beim Fällen einer Buche vom Stamm getroffen. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er erlag.

Baihingen a. F. Auf dem Heimweg von hier nach Möhringen ist ein verheirateter Packer unter ein Automobil gekommen, auf das er trotz der Warnungssignale des Chauffeurs gerade zulief. Er wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er im Marienhospital, wohin er vom Ortsarzt Dr. Fritz gebracht wurde, verstarb. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Baden.

Bonndorf. In dem zur Gemeinde Hürrlingen gehörigen Schlegenhof brach Feuer aus, welchem das ganze Gebäude zum Opfer fiel. Der Gesamtschaden beträgt zirka 10,000 Mark. Es wird Brandstiftung vermutet.

Biberach. Der 82jährige L. Schilli und seine 75jährige Ehefrau feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Eppingen. In Elsenz wurde ein 15jähriger Strohbinder von der Nadel erfaßt, die ihm durch den Kopf ging. An dem Aufkommen des Schwerverletzten wird gezweifelt.

Friedingen. In St. Ludwig wurde das vier Jahre alte Kind des Schlachthausverwalters Fritsch von einem schwerbeladenen Erntewagen überfahren. Die Räder gingen dem Kinde über den Kopf. Der Tod trat sofort ein.

Rheinpfalz.

Neustadt a. H. In einer Baumhöhle auf der nahegelegenen Wolfsburg wurde ein Portemonnaie mit 220 Mark Inhalt gefunden. Als Eigentümerin meldete sich eine Frau deren Mann vor einiger Zeit Selbstmord verübte.

Schifferstadt. Das 41jährige Kind des Fabrikarbeiters J. Kaffeder geriet an das Kesselfeuer in der Waschküche, wobei es sich derartige Brandwunden zuzog, daß es den Verletzungen erlegen ist.

St. Ingbert. Auf der Grube Verbach wurde der Bergmann Jakob Stein aus Oberberbach von herabfallenden Gesteinsmassen verschüttet und getötet.

Elsaß-Lothringen.

Dornach. Einem heftigen Brande fiel das Anwesen Joseph Litzler zum Opfer. Das Gebäude, sowie sämtliche Mobilien, inbegriffen die Habseligkeiten von mehreren Italienern, die dort Schlafstellen hatten, wurde vernichtet.

Gebweiler. Hier entstand infolge Heißlaufens zweier Spinnmaschinen in der Fabrik F. u. Th. Frey ein Brand. Da Hilfe sogleich zur Stelle war, auch die selbsttätige Löschvorrichtung gut funktionierte, konnte das Feuer sich nicht weit ausdehnen. Dennoch sind ihm 2 Spinnsäle zum Opfer gefallen, die vorläufig außer Betrieb gesetzt werden müssen. Man hofft, die vom Brande betroffenen Arbeiter bis zur Wiederherstellung der zerstörten Räume anderweitig in der Fabrik beschäftigen zu können.

Mecklenburg.

Parchim. Der Schlossermeister Simon Hähn beging sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Die Stadt ließ ihre Glückwünsche aussprechen und spendete dem Jubilar als Ehrengeschenk 4 Raummeter Buchenholz.

Nibnitz. Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in die Gastwirtschaft von Nogge in Altheide ein und äscherte die Scheune ein. Vier Haupt Rindvieh, Geflügel, Getreide und Heuvorräte, sowie verschiedene landwirtschaftliche Maschinen sind mitverbrannt.

Steinberg. In der Sägerei des Herrn Jeniche in Dabel entstand ein Feuer, das mit so rasender Schnelligkeit um sich griff, daß in kurzer Zeit das Gebäude in Flammen stand und vollständig zerstört wurde. Wie verlautet, soll das Feuer dadurch entstanden sein, daß die Maschine sich heißgelaufen hat.

Freie Städte.

Hamburg. Ihr fünfzigjähriges Bestehen feierte die Assekuranzmaklerfirma F. Steinfurt, der der Gründer und Inhaber Ferdinand Steinfurt trotz seines hohen Alters nach wie vor rührig vorsteht. Der Jubilar hat es verstanden, sich in Fach- und Kundenkreisen sowie an der Börse beliebt zu machen. — Herr Albert Lemmermann, bisher Lehrer an der Schule Norderstraße 163, ist zum Leiter der Volksschule Eppendorfer Weg 53 ernannt worden. — Hier starb plötzlich und unerwartet Herr Emil Schüler, Schriftsteller und Redakteur in Hamburg. Zehn Minuten vor seinem Ableben war er noch mit einer journalistischen Arbeit beschäftigt.

Bremen. Ein in einer Apotheke in der Landwehrstraße beschäftigtes Dienstmädchen namens Dreßler gab neulich morgens auf ihren Liebhaber einen Schuß ab, ohne ihn zu verletzen. Während der Liebhaber auf das Dach des Hauses flüchtete, jagte sich das Mädchen eine Kugel in die Schläfe und starb kurz nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus.

Schweiz.

Schaffhausen. Pfarrer Franz Löffler, der Geistliche der hiesigen christkatholischen Gemeinde, gedenkt auf Ende September von seinem Amte zurückzutreten, um sich weiteren akademischen Studien widmen zu können. Der Genannte hatte die Gemeinde seit neun Jahren mit Erfolg pastoriert. Die städtischen Behörden stellen dem Scheidenden das Zeugnis aus, daß er auch auf dem Gebiete des Schulwesens Tüchtiges geleistet hat.

Schweizerhalle. Kürzlich fand in der Saline Schweizerhalle ein Festakt statt anläßlich des 75jährigen Jubiläums der Saline. Am Bankett waren zugegen Vertreter der preußischen Staatssaline, der französischen Salzsyndikate, der Salinen der Franche Comté, der Salinen von Nancy u. a. Während des Bankettes wurden zahlreiche Toaste ausgebracht, u. a. sprachen auch die Herren Nationalrat Buser, Regierungsrat Speiser und Prof. Schmid. Das Schlußwort hatte der Sekretär des Verwaltungsrates der Schweizer Salinen, Dr. Stumm.

Welschenrohr. Der Regierungsrat hat, gestützt auf die Ergebnisse einer Untersuchung, beschlossen, gegen Pfarrer Ackermann in Welschenrohr das Disziplinarverfahren zu eröffnen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kürzlich beging bei der k. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahngesellschaft der Vorstand des Rückvergütungsbureaus, Herr Inspektor Karl Reisach, sein 40jähriges Dienstjubiläum. Der offiziellen Feier der Ueberreichung der Medaille für 40jährige Dienstleistung durch den Abteilungsvorstand und der Widmung eines Jubiläumsandenkens seitens der ihm unterstehenden Beamten folgte eine intime Feier. — Hier feierte der Gastwirt Anton Fröhlich mit seiner Gattin Thekla das Fest seiner silbernen Hochzeit sowie das Jubiläum seiner vierzigjährigen Berufstätigkeit. Dem Jubelpaare sind aus diesem Anlasse seitens der Gastwirtegenossenschaft wie auch seiner Stammgäste mehrfache Ehrungen zugedacht.

Graz. In St. Ruprecht an der Raab ist der Professor der Kirchengeschichte und Patrologie an der Universität in Graz, Hofrat Dr. Anton Weiß, im Alter von 60 Jahren gestorben.

Greifenstein. Auf tragische Weise ist der Klaviermacher Albert Paris hier ertrunken. Der Klaviermacher Johann Zebrakowsky und Paris hatten gemeinsam in der Restauration Michl in Greifenstein die Reparatur des Klaviers vorgenommen. Sie gingen gegen halb 2 Uhr zum Bahnhof. Alle waren in animiertester Stimmung; oberhalb der Station entfernte sich Paris, der auch gut gelaunt war, um sich auf einen Aussichtspunkt zu begeben. Plötzlich vernahm Zebrakowsky ein Plätschern und erblickte Paris mitten im Wasser des hochgeschwollenen Donauarmes. Er versuchte ihn zu retten, doch seine vier Kinder klammerten sich an ihn, so daß er nichts tun konnte, als zugleich mit dem Ertrinkenden um Hilfe zu rufen.

Luxemburg.

Simmern. In der Wohnung der Eigentümerin Witwe Liesch entstand ein Schadenfeuer, wodurch Bettzeug und Kleidungsstücke zerstört wurden. Der Schaden wird auf 500 Fr. veranschlagt. Er ist durch Versicherung gedeckt.

Aenne wacklige Geschichde,
oder
Was 'n Professor Bibberich in Kleen-Bobo ämal mit änner infamichden Schildkreie bassieren bad.

Der Herr Professor Bibberich
Aus Blasewitz in Sachsen,
Der machte eegal Reisen hin,
Wo scheene Bliemchen wachsen:
Nach Boddschabbel und nach Kamerun,
Neabel, Bärne, nach Rangun
Un eemal och nach Kleen-Bobo.

Da kriegb' er och hein Schlafidchen glei'
Ae Bliemchen so hibsch wie ä Reschen,
Dadrieber burzeld 'n 's Herze Eich
Fär Freide beinah' in de Heschen,
„Was mag 'n das fär ä Bliemchen sin?!"
Brillb er un fedzd sich an Wege hin
Uff ä Heifchen, braun wie Schukelade.

Und bad nu bedrachden durch's Mikroskob
Das Bliemchen un feizd wie ä Aeffchen,
Un 's fiehlde sich an, Herrjemerschnee,
So weech wie ä seidnes Schebeffchen.
Aus der Bichse hold Bibberich schtandebeh'
Das Buch von sel'gen alden Linné,
Der verschdand nämlich was von Bliemchen.

Er häscherd wie ä Reiber drin rum
Un rimbsd die Nas' wie beim Schnubben
Un merkt daderbei, Goddverdimmich, nich,
Daß das Heifchen fängd an ze hubben
Un wackeld fachdchen in Zefirschridd
Nach 'n Wasser hin und Bibberich mid.
Ach Bibberich, du armes Wärmchen!

Der äschderd sich egal weider ab
Un brilld: „'s is doch gar nich leichde,
So ä Bliemchen ze klassifizier'n!"
Da wird's 'n uff eemal von hinden feichde.
Nu hat er nadierlich um Hilfe gebärrd,
Un wenn se'n nich hädden rausgezärrd,
Wär' er, Goddverdanz'g, gar ersoffen.

Das Luftschiff.

Am Horizont erschien ein kleiner Punkt — —
So schien es wenigstens Professor Krause.
„Sieh sieh! Ei ei! Ein Luftschiff! Und so hoch?
Die sind jetzt wirklich in der Luft zuhause!"
Er schob die goldne Brille schnell zurecht
Und blickte wieder unverwandt nach oben.
Wie wunderbar! Das Luftschiff schwenkte rechts
Und hatte sich sogar noch mehr gehoben.
Professor Krause schüttelte den Kopf:
Das Luftschiff folgte pünktlich seinen Blicken!
Es fuhr nach links, nach rechts und machte kehrt.
Professor Krause sah es mit Entzücken.
„Der Kerl versteht's! Der hat ein Wunderschiff.
Wer ist wohl dieser kühne Aeronaute?"
Er nahm die Brille ab und putzte sie,
Worauf er wieder krampfhaft aufwärts schaute.
Jedoch das Schiff war weg! War spurlos fort! — —
Es war ja nur ein Flek im Brillenglase.
Als der entfernt war, platzte auch das Schiff